

Parlamentswahlen 2019: Bitte unterstützen Sie unsere Vereinsmitglieder bei den Nationalratswahlen

Matthias Samuel Jauslin, FDP

Die Leichtaviatik braucht eine starke Stimme im Bundeshaus

Dass Fliegen mehr ist als Check-in, Verspätung, Boarding und Abflug, wissen wir Pilotinnen und Piloten der Leichtaviatik seit unserem ersten Schultag. Fliegen ist für uns eine Herzensangelegenheit. Wer sich die Zeit nimmt und an einem schönen Tag einen Regionalflugplatz, ein Flugfeld oder ein Modellflugplatz besucht, kann dies förmlich spüren. Doch das stimmige Bild trübt sich: Nach den vielen Begegnungen in meiner Funktion als Nationalrat und Zentralpräsident AeCS frage ich mich, ob sich die Behörde ihrer Rolle gegenüber der Leichtaviatik bewusst ist. Die Ämter sind Dienstleister, die Bürgerinnen und Bürger und damit Pilotinnen und Piloten unterstützen müssten. Aber mit unsinnigen Einschränkungen und Auflagen giessen Schreibtischtäter ihre Vorstellungen



www.matthias-jauslin.ch

gen in Gesetze um, die Sicherheit verbessern sie so allerdings selten. Dafür halten Verwaltungsangestellte und Juristen den Gesetzgebungsprozess in Schwung. Diese Entwicklung ist ungut; wir müssen sie auf ein gesundes Mass reduzieren.

Nur mit einem direkten Draht zum Gesetzgeber ist die Einflussnahme wirkungsvoll. Denn die Leicht- und Sportaviatik kommt beim Bundesparlament nicht automatisch auf die Traktandenliste. Dafür müssen wir selber sorgen. Seit 2015 setze ich mich im Bundeshaus für unsere Interessen ein. Gerne würde ich das vier weitere Jahre tun. Ich freue mich, wenn Sie meine Wahl direkt und indirekt bei Freunden und Bekannten unterstützen.

*Matthias Samuel Jauslin
Nationalrat, Unternehmer,
Zentralpräsident AeCS*

Clemens Hochreuter, SVP

Clemens Hochreuter hat auf dem Flugplatz Birrfeld die Privatpilotenausbildung absolviert und ist AeCS-Mitglied. Der Leichtaviatik ist er deshalb verbunden. Für den Aargauer Grossrat steht fest: «Das wertvolle, häufig ehrenamtliche Engagement zahlreicher Persönlichkeiten in der Luftfahrt verdient Respekt. Den Erhalt und massvollen Ausbau der fliegerischen Infrastruktur in der Schweiz gilt es weiterhin zu ermöglichen. Eine zentrale Aufgabe des Aero-Clubs Aargau ist es, den fliegerischen Nachwuchs sicherzustellen. Mit der Fliegerschule Birrfeld macht er dies vorbildlich – herzlichen Dank!»

Die Leichtaviatik bezeichnet Clemens Hochreuter als Rückgrat und Dreh- und Angelpunkt der Fliegerei in der Schweiz. «Dank professionell geführten Flugschulen und aktiven fliegerischen Verbänden in allen Landesgegenden wird der fliegerische Nach-



www.clemenshochreuter.ch

wuchs für die zivile und militärische Fliegerei sichergestellt. Für jede Pilotin und jeden Piloten ist eine fliegerische Ausbildung eine nachhaltige, persönliche Lebensschule.» Clemens Hochreuter lehnt die sich ausbreitende Bürokratie und Vorschriftenflut seitens BAZL klar ab. Zudem ist er der Meinung, die Armee brauche ein neues Kampfflugzeug.

Clemens Hochreuter ist Major im Generalstab im Milizstab des Lehrverbands Fliegerabwehr. Er hat Jahrgang 1980 und ist mit seiner Frau Manuela und zwei Kindern in Erlinsbach wohnhaft. Der studierte Betriebsökonom arbeitet als stellvertretender Geschäftsführer in der Gesundheitsbranche.

*Clemens Hochreuter
Grossrat
Betriebsökonom*